

Der MSC baut einen Wasserfall

Am Clubhaus in Schatthausen entsteht eine Sektion, die in Deutschland einzigartig ist

Von Michael Rappe

Schatthausen. Der MSC Schatthausen macht wieder von sich reden. Neben sportlichen Erfolgen ist es vor allem die Trialstrecke, die bei Sportlern aus der ganzen Bundesrepublik stets Begeisterung hervorruft. In diesem Jahr findet zwar keine deutsche Meisterschaft im berühmten Trial-Dorf statt, dennoch wird es eine spektakuläre Premiere geben. Zum Finale der Süddeutschen Meisterschaften am 16./17. September soll die neue „Wasserfall-Sektion“ erstmals in Betrieb gehen. Direkt neben dem MSC-Clubhaus wird derzeit am Hang ein künstlicher Wasserfall mit geschlossenem Wasserkreislauf gebaut. Mit Natursteinhindernissen bestückt, wird er dann Teil der Sektionen sein, die die Sportler befahren. Der Standort wurde so gewählt, dass diese Sektion für die Zuschauer sowohl vom Unterstand als auch vom Radweg sehr gut einsehbar ist.

Nach jahrelanger Planung und Konzeption gab der Vorstand des MSC vergangenes Jahr die Zustimmung für diese circa 6500 Euro teure (zuzüglich Eigenleistungen) spektakuläre Investition, die in Deutschland einzigartig ist. Unterstützt wurde der MSC bei der Planung und Genehmigung durch die Stadt Wiesloch und die beteiligten Behörden, sodass im Frühjahr der „Rote Punkt“ zur Baugenehmigung erteilt wurde.

Nach Fäll- und Erdarbeiten wurden die Stufen des Wasserfalls modelliert und der Wasserauslass an der höchsten Stelle befestigt; hierbei wird der MSC durch die Firmen Schindler-Hochbau und Ernst Karolus unterstützt. Im Moment werden Vorbereitungen zum Verlegen der Folie durchgeführt, danach müssen der Wassertank und die Pumpe installiert werden. Zum Schluss werden die Natursteine in den Wasserfall platziert.

Ziel ist es, den Wasserfall in seine natürliche Umgebung zu integrieren, um den Charakter des MSC-Trialgeländes beizubehalten. An dieser Sektion am Radweg wird der MSC eine Sponsoren-Tafel erstellen, weitere Sponsoren sind daher willkommen.



Am Hang neben dem MSC-Clubhaus in Schatthausen entsteht ein künstlicher Wasserfall, der zur Herausforderung für die Trialfahrer werden soll. Nach Fäll- und Erdarbeiten wurden die Stufen des Wasserfalls bereits modelliert, im September soll die neue Sektion erstmals in einem Wettbewerb zum Einsatz kommen. Foto: MSC

Große Erfolge gab es für den MSC Schatthausen jüngst bei den deutschen Meisterschaften im Fahrrad- und Mountainbike-Trial in Rüsselsheim. Noah Sandritter brachte das Kunststück fertig, bei den Junioren in beiden Konkurrenzen zu triumphieren. Sein Bruder Jonathan wurde in der Elite-Klasse Vizemeister mit dem Mountainbike. Beide qualifizierten sich für die Weltmeisterschaften im November im chinesischen Chengdu. Yannick Strauß wurde bei den Schülern deutscher Meister mit dem Mountainbike und Vizemeister mit dem Fahrrad. Lars Müller wurde Zweiter mit dem Mountainbike. Strauß ist wie auch Nilo Körber und Simon Greiner für die Schüler-WM Anfang August in Dänemark qualifiziert.

Bei der Fahrrad-DM hatten Matthias Mrohs (Zweiter bei der Elite), Felix Keitel (Dritter bei den Junioren) sowie Yara

Körber, Dennis Arnold, Malte Engelhard und Leon Müller ihr WM-Ticket gebucht.

Durch die nationalen Titelkämpfe in Rüsselsheim ergab sich für den MSC eine gute Gelegenheit, seine Sektionen zu erweitern. Er konnte einen Teil der bei der Deutschen Meisterschaft verwendeten Baumstämme erwerben. Da dies schon fertige Hindernisse sind, müssen diese nur noch aufgestellt werden. Fahrradtrial-Abteilungsleiter Andree Körber fädelt den Deal vor Ort ein, der MSC musste nur noch die Transportkosten von 800 Euro übernehmen und bekam letzte Woche die fertigen Baumstamm-Hindernisse, immerhin 25 Festmeter, angeliefert. Diese müssen jetzt nur noch im Gelände positioniert werden. Durch die enorme Größe der Stämme können sie sowohl mit dem Fahrrad als auch mit dem Motorrad befahren werden.